

## Nachhaltige Entwicklung **Soziale Verantwortung** für die Mitarbeiter. **Nachhaltige Produkte.** **Klima- und Artenschutz. Gesellschaftliches** **Engagement.**

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für TUI unverzichtbares Element der unternehmerischen Kultur und ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg. Der in 2008 neu erarbeitete Verhaltenskodex des TUI Konzerns, der in der ersten Jahreshälfte 2009 mit begleitenden Mitarbeiterschulungen unternehmensweit eingeführt wird, adressiert Grundwerte der TUI wie Legalität, Offenheit, Toleranz und Innovation.

TUI Travel hat das Thema Nachhaltigkeit entlang der neuen Unternehmensstruktur frühzeitig etabliert. Eine Nachhaltigkeitsabteilung steuert und koordiniert die Konzeption und Umsetzung von Zielen der touristischen Gesellschaften in enger Abstimmung mit dem TUI AG Konzern-Umweltmanagement. Nachhaltigkeitsverantwortliche aller Bereiche der TUI Travel berichten an das „Group Sustainable Development Steering Committee“, das sich aus Mitgliedern der Geschäftsführungen der vertretenen TUI Travel Gesellschaften zusammensetzt. Dieser Lenkungskreis entscheidet über langfristige Zielsetzungen im Bereich der Nachhaltigkeit des Unternehmens.



Überzeugende Ergebnisse auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit wurden TUI auch in 2008 durch internationale Ratingagenturen und Nachhaltigkeitsanalysten bestätigt: Als weiterhin einziges Touristikunternehmen weltweit im Subsektor Travel & Tourism ist TUI AG im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) World gelistet und in das SAM Sustainability Yearbook 2008 aufgenommen worden. Hierin wurde TUI AG in der Kategorie „Travel & Tourism“ für eine überdurchschnittliche Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagements ausgezeichnet. Darüber hinaus baute TUI ihre Position in den internationalen Ethik-Indizes FTSE4Good, ASPI Eurozone, Ethibel Pioneer Index und ECPI Ethical Index €uro aus. Die oekom Research AG führte TUI in 2008 mit dem Investment Status „Prime“.

### Mitarbeiter

Auch 2008 war die Förderung des Engagements, der Qualifizierung sowie der Identifikation der Mitarbeiter mit dem Konzern ein wichtiger Aspekt der Personalarbeit der TUI. Schwerpunkte bildeten dabei die Aus- und Weiterbildung sowie zahlreiche Maßnahmen zur Alters- und Gesundheitsvorsorge.

#### Aus- und Weiterbildung

Für die Wettbewerbsfähigkeit der Konzerngesellschaften sind die Nachwuchssicherung aus eigenen Reihen und eine gute unternehmenseigene Ausbildung von entscheidender Bedeutung. In den deutschen Gesellschaften wurden 2008 insgesamt 755 junge Mitarbeiter qualifiziert ausgebildet. Von den Auszubildenden, die 2008 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, wurden ca. 70 % in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Die Ausbildungsquote blieb mit 6,7 % auf dem hohen Niveau des

**Nachwuchssicherung  
und Ausbildung**

	<p>Vorjahrs. Im Rahmen des Projekts „Fit für die Bewerbung“ haben Personalmanager des Konzerns erneut junge Menschen zielgerichtet bei der Vorbereitung ihrer Bewerbungsunterlagen sowie auf Bewerbungsgespräche unterstützt.</p>
<b>Entwicklung von Fach- und Führungskräften</b>	<p>In 2008 wurden Führungs- und Fachkräfte bei ihren komplexen und vielfältigen Aufgaben weiterhin durch gezielte Seminar- und Coaching-Maßnahmen unterstützt. Ein Schwerpunkt war die Förderung der Kompetenzen der Mitarbeiter mit Projektverantwortung. Sowohl im Bereich des strategischen als auch des operativen Projektmanagements wurden für bereits tätige bzw. angehende Projektleiter umfangreiche Trainingspakete mit Zertifizierungsmöglichkeiten durchgeführt. In maßgeschneiderten Inhouse-Trainings standen Themen wie Kundenorientierung und Stärkung der Vertriebskompetenz im Fokus.</p>
<b>TUI Spirit</b>	<p>Die Initiative TUI Spirit von TUI Travel steht für die Vision „Wir wollen außergewöhnliche Reiseerlebnisse schaffen“ und vier Grundwerte, mit denen sich alle Mitarbeiter identifizieren. Die Werte „Kunden begeistern – Werte schaffen – Verantwortlich handeln – Gemeinsam gewinnen“ sollen in das tägliche Arbeitsleben und in das Miteinander mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern einfließen.</p>
<b>Altersvorsorge</b>	<p><b>Soziale Verantwortung</b></p> <p>Den Mitarbeitern der Gesellschaften des TUI Konzerns steht eine Vielzahl von Möglichkeiten zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge zur Verfügung, wobei die jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen sowie die wirtschaftlichen Gegebenheiten entsprechend berücksichtigt werden. In Deutschland wird der Abschluss von Pensionskassen- und Direktversicherungsverträgen sowie von privaten Rentenversicherungen (Riester-Rente) zur Erlangung der staatlichen Förderung angeboten. Auch Deferred Compensation-Modelle zum Aufbau einer nach individuellen Präferenzen ausgewählten Altersversorgung stehen den Mitarbeitern zur Verfügung. Die Angebote zum Aufbau einer privaten Altersversorgung werden von den Beschäftigten in zunehmende Maße genutzt.</p>
<b>Altersteilzeit</b>	<p>Die inländischen Unternehmen des TUI Konzerns und die Beschäftigten nutzen in erheblichem Maße die durch das Altersteilzeitgesetz eröffneten Möglichkeiten für einen gleitenden Übergang der Mitarbeiter vom Erwerbsleben in den Ruhestand. Die Altersteilzeitvereinbarungen sehen in nahezu allen Fällen das Blockmodell bei der Gestaltung der Arbeitszeiten vor. Die sich in diesem Modell ergebenden Wertguthaben der ca. 335 in Altersteilzeit tätigen Beschäftigten werden unabhängig vom Beginn des Altersteilzeitvertrags gegen Insolvenz des Arbeitgebers abgesichert. Das Unternehmen geht damit in erheblichem Maße zugunsten der Mitarbeiter über die vorgeschriebene Absicherung der Altersteilzeitverträge hinaus. Hierfür hat die TUI AG im Rahmen eines Kapitalanlagemodells rund 14 Mio. € bereitgestellt.</p>
<b>Belegschaftsaktien</b>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionäre der inländischen Gesellschaften und die Beschäftigten in den meisten europäischen Ländern können sich seit vielen Jahren durch die Zeichnung von Belegschaftsaktien am Unternehmen beteiligen. In 2008 konnten je bis zu 250 Aktien vergünstigt erworben werden.</p>
<b>Gesundheitsmanagement</b>	<p>TUI bietet im Rahmen ihres modernen Gesundheitsmanagements eine Reihe von Maßnahmen, die den Stellenwert von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz unterstreichen. Im internen Gesundheitsprogramm ‚fit with TUI‘ werden Bewegungsangebote (Betriebssport, Kooperationen mit Fitness-Centern), Wellness-Angebote (Yoga oder Massage am Arbeitsplatz), zielgruppenspezifische Gesund-</p>

heitsseminare sowie Suchtpräventionsmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus können die Mitarbeiter an jährlichen Aktionen wie der Gripeschutzimpfung, Krebsvorsorge- und Augenuntersuchungen sowie Rückentherapien teilnehmen. Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden im Austausch mit den Mitarbeitern entwickelt und umgesetzt. Dazu dienen regelmäßig stattfindende Mitarbeiterinformationen und -befragungen sowie Expertentreffen der Koordinatoren Gesundheit mit Betriebsarzt, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern.

***Betriebskrankenkasse***

Die Betriebskrankenkasse BKK TUI steht inländischen Mitarbeitern mit einem umfassenden Leistungsspektrum für die Absicherung im Krankheitsfall und zur Gesundheitsvorsorge zur Verfügung. Die Gesellschaften und ihre Mitarbeiter, die betriebliche Gesundheitsmaßnahmen fördern und durchführen, erhielten einen Beitragsbonus, der rechnerisch zu einer Reduzierung des Beitragssatzes um 1,1 % führte. Insgesamt betrug der Beitragssatz 13,9 % und lag damit unter dem Bundesdurchschnitt. Im Geschäftsjahr traten mehr als 400 neue Mitglieder der BKK bei.

***Arbeitssicherheit***

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit wurde in den Konzerngesellschaften erneut eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt. Neben den bewährten Aktivitäten wie Begehungen von Arbeitsstätten und permanente Schulungen von Erst- und Brandschutzhelfern wurden darüber hinaus Lärmmessungen durchgeführt, Gefährdungsbeurteilungen erstellt sowie Brandschutzordnungen, Sicherheitshandbücher und Gefahrstoffkataster überarbeitet.

***Vereinbarkeit von Familie und Beruf***

Ziel von konzernweit geregelten Angeboten ist es, den Mitarbeitern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und familiengerechter Lebensplanung zu ermöglichen. Dazu gibt es in inländischen Gesellschaften während der Elternzeit eine Reihe von Maßnahmen, um den Kontakt zum Unternehmen aufrecht zu erhalten. Mitarbeiter in einigen Gesellschaften erhalten Zuschüsse zur Kinderbetreuung bzw. können am Standort Hannover ihre Kinder in der betriebseigenen Krippe betreuen lassen. Des Weiteren werden Teilzeit und Telearbeit sowie die unbezahlte Freistellung für einen längeren Zeitraum ermöglicht.

***Charta der Vielfalt***

Die TUI AG hat die Charta der Vielfalt, eine Initiative der Bundesregierung zu Vielfalt, Fairness und Wertschätzung in Unternehmen, 2008 unterzeichnet. Herkunft, kulturelle Besonderheiten sowie Gesundheit sind Themen, die in diesem Zusammenhang bei TUI in Form von Projekten besonders hervorgehoben werden. Im Speziellen werden Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gefördert, beispielsweise im Rahmen von Lesetrainings oder einem Mentorenkonzept für ältere Schüler. Des Weiteren unterstützt die TUI AG internationale Jugendaustauschprogramme für Mitarbeiterkinder und führt jährlich Aktionen für Menschen mit eingeschränkter Gesundheit durch.

***Arbeitnehmervertretungen im Konzern***

Im TUI Konzern bestehen in den einzelnen Gesellschaften und auf Konzernebene sowohl nationale als auch internationale Arbeitnehmervertretungen. Gemäß der im Konzern gelebten Mitbestimmungskultur konnten mit Vorstand und Geschäftsleitungen Wege gefunden werden, bei strategischen Weichenstellungen, Umstrukturierungen und Maßnahmen integrativen Charakters die Interessen der Arbeitnehmer und des Unternehmens gleichermaßen zu berücksichtigen.

***TUI Europa-Forum***

Das TUI Europa-Forum besteht seit 1995. Hier sind – ergänzend zu den nationalen Gesetzen zu bildenden Arbeitnehmervertretungen – zurzeit 58 Arbeit-

nehmervertreter aus 15 europäischen Ländern vertreten. Die Konzernleitung informiert das geschäftsführende Präsidium des TUI Europa-Forums regelmäßig und berät mit ihm die aktuelle wirtschaftliche und personelle Situation im Konzern. Das TUI Europa-Forum tagt einmal jährlich und leistet auf internationaler Ebene einen wichtigen Beitrag zur Transparenz übergeordneter unternehmerischer Entscheidungen und zur Integration der verschiedenen Nationalitäten im TUI Konzern.

## Umweltmanagement

Weitere Informationen zum  
Umweltschutzbereich:  
■ „Umweltschutz“ im Lagebericht  
■ [www.tui-umwelt.com](http://www.tui-umwelt.com)

TUI engagiert sich nachhaltig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Natur. Über die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen hinaus strebt TUI eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen an. Die Umweltverträglichkeit der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse ist integraler Bestandteil der TUI Qualitätsstandards. In den Bereichen Klimaschutz und Erhalt der natürlichen Artenvielfalt leistet TUI einen Beitrag durch den Einsatz effizienter Energie- und Antriebstechnologien, einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die konsequente Verringerung von negativen Umweltauswirkungen. Die Umsetzung von Mitarbeiterideen zum Schutz der Umwelt in den betrieblichen Abläufen werden im Rahmen des internen Vorschlagswesens gefördert.

### Klimaschutz und Energieeffizienz

Die Europäische Union hat 2008 beschlossen, den Luftverkehr ab 2012 in den europäischen Emissionshandel einzubeziehen und unterstreicht damit die zunehmende Verpflichtung aller Fluggesellschaften, klimawirksame Emissionen zu reduzieren und zu einem nachhaltigen Umweltschutz beizutragen.

TUI ist sich dieser Verantwortung seit Jahren bewusst und hat bereits einen umfangreichen Maßnahmenkatalog für alle zum Konzern gehörenden Fluggesellschaften eingeführt, der eine nachhaltige Entwicklung mit gesteigerter Effizienz verbindet. Unter anderem führt die Anpassung der Fluggeschwindigkeit zu einem reduzierten Kerosinverbrauch, so genannte Noise-Abatement-Anflugverfahren verringern die Lärmemissionen im Umfeld eines Flughafens und durch regelmäßiges Waschen der Triebwerke werden bei jeder Boeing 737 der neuen Generation ca. 100 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart. Darüber hinaus gehört TUI zu den Erstkunden in Europa für die neue Boeing 787 „Dreamliner“, die auf Grund ihrer speziellen Leichtbauweise zukünftig rund ein Viertel des bisherigen Kerosinverbrauchs im Langstreckenbereich einsparen wird.

**Freiwilliges Carbon-Offsetting** TUIfly bietet ihren Kunden in Zusammenarbeit mit der Stiftung „myclimate“ die Möglichkeit zur freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen. TUIfly Kunden können den anteiligen Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ihres Flugs im Rahmen einer Klimaschutzabgabe kompensieren. Die Stiftung unterstützt mit den Spenden Projekte, die eine Verminderung von Treibhausgasen bewirken. Konkret werden die Spenden der TUI Kunden für ein Entwicklungshilfeprojekt zur Förderung von Energiesparöfen in Eritrea, Afrika, verwendet.

Neben der zertifizierten CO<sub>2</sub>-Reduzierung werden auch die Lebensbedingungen der Menschen erheblich verbessert. Innerhalb eines Jahrs (November 2007 – Oktober 2008) wurden Spenden generiert, die einer Kompensation von ca. 21 000 Tonnen CO<sub>2</sub> entsprechen.

Weitere Informationen unter:  
[www.tui-klimainitiative.de](http://www.tui-klimainitiative.de)

Auch TUI Deutschland bietet ihren Kunden seit Juni 2008 die Möglichkeit, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ebenfalls in Kooperation mit „myclimate“ können Kunden sowohl im Reisebüro als auch im Internet die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer gesamten Reise kompensieren. TUI Deutschland erhöht den Spendenbeitrag pro Buchung nochmals um 50 Cent. Unterstützt werden ein Windenergiepark bei Izmir in der Türkei und ein Projekt zur Förderung energieeffizienter Öfen im peruanischen Hochland. Die Projekte entsprechen dem international anerkannten Gold Standard für Klimaschutzprojekte und sind als VER-Projekte (Verified Emission Reduction) angelegt.

Thomson Travel und First Choice ermöglichen ihren Kunden die Kompensation von Emissionen über den „World Care Fund“. Bis Dezember 2008 wurden bereits über 2,2 Mio. € für Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte eingenommen. Weitere Konzerngesellschaften wie TUI Suisse, TUI Nederland, TUI Nordic und Gebeco bieten ebenfalls eine freiwillige Kompensation von Flugemissionen an.

**Einsatz von regenerativen  
Energien bei den  
TUI Hotels & Resorts**

In 2008 eröffnete Robinson den Club Agadir in Marokko, für dessen Warmwasserversorgung sowie den Betrieb der Poollandschaft die mit einer Fläche von 900 m<sup>2</sup> größte Solaranlage des Landes entstand. Zur Nachwuchssicherung hat der Club eine eigene Hotelfachschule vor Ort gegründet.

**Innovative Technologien in  
der Containerschifffahrt**

In der Containerschifffahrt wurden weitere Effizienzmaßnahmen zur Verminderung von Klimaauswirkungen konsequent fortgeführt. Das neu in Betrieb genommene Containerschiff „Kuala Lumpur Express“ verwendet erstmals eine neu entwickelte, mehrere Meter breite Finne, die die hydrodynamischen Verluste beim Vortrieb des Schiffs verringert und somit Emissionen und Treibstoffkosten bei gleicher Geschwindigkeit um bis zu 6 % senkt.

**Carbon Disclosure Project  
(CDP)**

Der TUI Konzern hat auch 2008 an der Emissionsbilanzierung der Industrie teilgenommen: Die TUI Emissionsbilanz wurde zusammen mit den strategischen Aspekten der Klimapolitik der TUI AG im Carbon Disclosure Project 6 beschrieben und damit Analysten und Investoren zugänglich gemacht. Erstmals beteiligte sich auch TUI Travel am Carbon Disclosure Project und wurde als Erstberichterstatter im „Carbon Disclosure Leadership Index“ für herausragende Berichtsqualität ausgezeichnet.

### **Wirtschaft und Biodiversität**

TUI wurde 2008 in die Business & Biodiversity Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eingeladen. Ziel der beteiligten Unternehmen ist die stärkere Verbindung von wirtschaftlichem Handeln und dem Erhalt der Artenvielfalt.

Mit Unterzeichnung einer Leadership Erklärung auf der 9. UN Vertragsstaatenkonferenz zur Biologischen Vielfalt verpflichtete sich TUI, diese Initiative der Bundesregierung durch konkrete Artenschutzmaßnahmen zu unterstützen und den Erhalt von Biodiversität weiter in den Geschäftsprozessen zu verankern. Im Rahmen dieses Engagements erarbeitete TUI eine konzernweit gültige Biodiversitätsstrategie. Anlässlich einer „Landscape Auction“ des Global Nature Fund (GNF) zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit ersteigerte TUI die nachhaltige Pflege eines Hektars Mangrovenwald in Sri Lanka für den Zeitraum von zehn Jahren.

Die konzernweite Artenschutzkampagne „Year of the Dolphin“ wurde im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen. TUI nutzte als exklusiver Wirtschaftspartner ihr weltweites Netzwerk in den Urlaubsländern, um die Verteilung eines in Zusammenarbeit mit

der WDCS Whale and Dolphin Conservation Society erstellten Delphin-Handbuchs an Hunderte lokaler Schulen in verschiedenen Destinationen zu organisieren. Schwerpunktgebiete der Sensibilisierungskampagne 2008 waren die Kapverden und Kenia. In dem afrikanischen Staat wurden mit Hilfe der TUI und ihrer Beteiligungsagentur Pollman's Tours & Safaris lokale Fischer über nachhaltige Fangmethoden unterwiesen. Hierzu wurden mit finanzieller Unterstützung der Weltbank illegale gegen legal zugelassene Fischernetze kostenlos getauscht.

Ein Meilenstein der Kampagne war der Beschluss eines Abkommens zum Schutz von Kleinwalen, Delphinen und Seekühen im westlichen Afrika einschließlich der Ausarbeitung konkreter Aktionspläne. In dem sich von den Azoren über Marokko bis Südafrika erstreckenden Gebiet sollen mehr als 30 Arten unter Schutz gestellt werden.

Als einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der noch jungen Urlaubsdestination Kapverdische Inseln unterstützte die TUI in 2008 die Turtle Foundation und ihre Aktivitäten zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkrötenart *Caretta caretta*. Die Turtle Foundation organisierte neben anderen Aktivitäten nächtliche Kontrollgänge zum Schutz der Schildkrötengelege in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung.

### Umweltqualität in den TUI Ferienhotels

Im Geschäftsjahr 2008 vergab TUI Hotels & Resorts nach Überprüfung durch externe Umweltgutachter erneut das Umwelt-Gütesiegel „EcoResort“ für konzerneigene Hotelmarken. Alle Anlagen von TUI Hotels & Resorts bieten hohe Leistungs-, Qualitäts- und Umweltstandards; die Kriterien für eine Auszeichnung als „EcoResort“ gehen über diese Standards noch einmal deutlich hinaus. So verfügen ausgezeichnete Hotels über ein zertifiziertes Umweltmanagement nach einer anerkannten nationalen oder internationalen Umweltnorm wie zum Beispiel ISO 14001, sowie effiziente Energiesparmaßnahmen.

Zusätzlich kooperieren TUI EcoResorts mit Naturschutzgruppen vor Ort und engagieren sich in kulturellen oder gesellschaftlichen Projekten. 48 konzerneigene Hotel- und Clubbetriebe wurden für die Sommersaison 2009 in den TUI Katalogen entsprechend gekennzeichnet. Ziel des Gütesiegels ist es, neben der ökologischen Qualitätssicherung die nachhaltige Entwicklung in den Ferienregionen voranzutreiben.

In 2008 wurden erneut die 100 umweltfreundlichsten Hotels aus 22 Ländern aus dem Produktangebot der TUI Deutschland mit dem TUI Umwelt Champion ausgezeichnet. Das Umweltengagement der Vertragshoteliers wird unter anderem über eine Checkliste und anhand der Ergebnisse der TUI Gästebefragung ermittelt. Grundbedingung für die Qualifikation zum TUI Umwelt Champion ist die Erfüllung von Mindeststandards für Umweltqualität.

### Nachhaltige Produktentwicklung

Eine auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Produktentwicklung, die sowohl ökonomische als auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte integriert, ist eine der zentralen Aufgaben. Seit Juli 2008 bietet TUI Deutschland umweltbewusste und nachhaltige TUI Produkte gebündelt an. Der Katalog „TUI Grüne Welten“ richtet sich an die wachsende Zielgruppe der umwelt- und zugleich markenbewussten Kunden mit hohem Qualitätsanspruch. Interessierte Kunden werden über eine interaktive Weltkarte zu ihren Wunschangeboten geführt.

Umwelt-Gütesiegel  
„EcoResort“



TUI Umwelt Champion

Weitere Informationen  
[www.tui-ecohotel.com](http://www.tui-ecohotel.com)

Weitere Informationen unter:  
[www.tui.com/gruenewelten](http://www.tui.com/gruenewelten)

## Gesellschaftliches Engagement

Verantwortung für die Gesellschaft ist bei der TUI Bestandteil des Verhaltenskodexes und sichert die Zukunftsfähigkeit des Konzerns. Das Selbstverständnis der TUI AG und ihrer Beteiligungen als „Corporate Citizen“ trägt sowohl an den weltweiten Unternehmensstandorten als auch in den touristischen Destinationen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

### Hilfe in den Destinationen

TUIfly setzte im Geschäftsjahr 2008 seine Unterstützung der Krisenregion Sudan fort. In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz flog TUIfly bisher mehr als 56 Tonnen Hilfsgüter wie Medikamente, Babynahrung und Moskitonetze in die sudanesishe Hauptstadt Khartoum. An Bord wurde darüber hinaus unter Passagieren und Mitarbeitern Spenden für humanitäre Zwecke gesammelt.

TUI Travel unterstützte gemeinsam mit der Travel Foundation die Einführung eines Systems, das die Einnahmen für die Besuche von 26 kenianischen Massai-Dörfern direkt der Dorfgemeinschaft zugutekommen lässt. Innerhalb der ersten sechs Monate seit Bestehen des Projekts stieg das Einkommen der Massai in den an das System angeschlossenen Dörfern um ein Vielfaches.

### Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Die TUI Patenschaft der Mitarbeiter am Standort Hannover unterstützte in 2008 die hannoversche Initiative „Aktion Sonnenstrahl“. Der gemeinnützige Verein hilft rund 230 vernachlässigten Kindern in Hannover in den sozialen Brennpunkten der Stadt in sechs eigenen Stationen. Darüber hinaus wurden mit den Mitarbeiterspenden bestehende Projekte wie Kindermittagstisch, Frühstück in Schulen, Hausaufgabenhilfe und Spiel- und Betreuungsangebote unterstützt und damit in mehr als 20 Einrichtungen über 600 Kindern geholfen.

Eine Vielzahl von Konzerngesellschaften in der Touristik setzte auch in 2008 ihr weltweites Engagement für den Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung fort. TUI Deutschland startete anlässlich ihres 40. Firmenjubiläums eine Benefiz-Aktion zugunsten der „Vereinigung Dunkelziffer“. Im Frühjahr 2008 erfolgte die Verbreitung einer neuen Schulungsbroschüre zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung der Vereinigung ECPAT in allen relevanten Zielgebieten. In Ergänzung dazu wurden im Herbst 2008 in sämtlichen Destinationen die neu aufgelegten ECPAT Aufklärungsfaltblätter für Gäste zur Verfügung gestellt.

TUI Deutschland unterstützte im Sommer 2008 zudem eine Destinationsschulung auf Phuket in Thailand, die vom Deutschen ReiseVerband (DRV) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und ECPAT organisiert wurde. Im Fokus der mehrtägigen Veranstaltung stand die branchenübergreifende Sensibilisierung von örtlichen Hotelvertretern sowie Vertretern lokaler Reiseagenturen.

### Engagement der Stiftungen

Die TUI Stiftung förderte im Jahr 2008 in ihren vier Förderschwerpunkten – Wissenschaft und Forschung, Projekte an Schulen, Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche sowie Kunst und Kultur – über 30 ausgewählte Projekte.

Im Bereich Wissenschaft unterstützte die TUI Stiftung die Begleitforschung des Projektes „Prävention durch frühe Förderung“ des Kriminologischen Forschungs-

#### TUI Patenschaft

#### TUI Stiftung

Weitere Informationen  
[www.tui-stiftung.de](http://www.tui-stiftung.de)

stituts Niedersachsen. Im Rahmen eines Modellversuchs werden in Deutschland neue Wege der Frühförderung von Kindern aus Hochrisikofamilien erprobt. Das Modell wird von einer wissenschaftlichen Analyse und einem Forschungsprojekt begleitet.

Ebenfalls im Bereich der Wissenschaftsförderung wurde in 2008 bereits zum 20. Mal der Rudolf-Schoen-Preis für die beste wissenschaftliche Veröffentlichung in der Medizinischen Hochschule Hannover vergeben. Darüber hinaus wurden vier ausgewählte Forschungsprojekte junger Nachwuchswissenschaftler der Medizinischen Hochschule Hannover gezielt gefördert.

Im Bereich Bildung und Projekte an Schulen förderte die TUI Stiftung insgesamt 15 Projekte in Niedersachsen. Fortgeführt wurde beispielsweise das Projekt START der gemeinnützigen START-Stiftung, das besonders begabte Schüler mit Migrationshintergrund fördert. An vier Einrichtungen wurden Projekte für arbeitslose Jugendliche unterstützt, in denen diese befähigt werden sollen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Zudem wurden in Kooperation mit dem Paritätischer Landesverband Niedersachsen fünf zusätzliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche geschaffen. Desweiteren wurden im Bereich Kunst und Kultur Theaterprojekte mit und für Kinder und Jugendlichen unterstützt.

#### **Hapag-Lloyd Stiftung**

Weitere Informationen unter:  
[www.hapag-lloyd.de](http://www.hapag-lloyd.de)

Bei Hapag-Lloyd gehört die Kulturförderung zum unternehmerischen Leitbild. 2008 führte die Hapag-Lloyd-Stiftung die Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern am Unternehmensstandort Hamburg fort. Ein Schwerpunkt lag dabei besonders in der Nachwuchs- und Talentförderung. Herausragende Projekte waren die Unterstützung des Jungen Schauspielhauses in Hamburg, des St. Pauli Theaters, des „Junges Forum Musiktheater“ sowie des Restaurierungspraktikums der Hamburger Museen.